

# Gemeindebrief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Walldorf



April 2017 - Juli 2017



**„Himmel hilft!“**

# Himmel hilft

Vor 10 Jahren dichtete die Band Nevada Tan: „Niemals fragst du nach - Niemals fragst du worum es geht... „ und im Refrain:

„Himmel hilf! Wohin treibt's mich heut nacht? Keine Frage, weg von hier...“

Ziemlich deprimierende Worte von einem, der das Vertrauen in einen anderen Menschen schlicht verloren hat. Auch die neuen Hits können davon ein Lied singen, dass man einfach nur ganz weit weg von hier sein möchte. Aber wohin? Und wer bitte hilft?

Das ist die Stimme vieler Menschen, die eigentlich alles haben, was man zum Überleben braucht: Genug zu Essen, gute Kleidung, ein Dach über dem Kopf und mindestens einen Menschen, der mit mir das Leben teilt. Oder es wenigstens versucht.

Aber wir spüren: das ist zu wenig. Wir haben Hunger nach LEBEN!

Geradezu kitschig strahlt die Ente mit dem Heiligenschein und verkündet: Himmel hilft!

Sowenig die Ente überzeugt: die Botschaft hat Recht! Gott fragt nach uns. Er weiß worum es geht. Der Himmel und sein Reich sind nahe herbeigekommen. Himmel hilft. Denn Himmel kommt.

Mit der Person von Jesus ist der Himmel und das himmlische Reich auf die Erde gekommen. Das himmlische Reich bricht auf der Erde an – überall wo Menschen Jesus Christus einladen, in ihr Leben zu kommen.

An Ostern hat Jesus Christus bewiesen, dass die größte Frage des Lebens, nämlich der Tod, eine Antwort hat. Gott ist größer und stärker als der Tod. Sein Plan reicht weiter. Er hat noch viel mehr Antworten!

Mehr darüber sage ich gerne in den Gottesdiensten oder bei einem Besuch.

Ein fröhliches Osterfest wünscht Ihnen.

*Pfarrer Gerolf Krückels*

Ihr Pfarrer Gerolf Krückels

# Lobpreisabend:

Einmal im Monat sind Sie zum Lobpreisabend eingeladen, jeweils freitags von 19 bis ca. 20 Uhr.

Hier singen wir Lobpreislieder in deutscher und englischer Sprache. Ganz frei kann man Gott loben und ihm begegnen. Angeleitet wird die Musik von dem Musikteam, das auch monatlich im Gottesdienst spielt.

Die nächsten Termine:

21. April;

12. Mai;

9. Juni.

Inhalt	Seite
Andacht	2
Lobpreisabend	3
Martin Luther	4 - 7
Gottesdienste	8 - 9
Jubiläum der Chöre	10- 11
Bauvorhaben & Bauerfolge	12 - 13
Freud & Leid	14
Aus der Gemeinde	15
Ganz Nah	16



Foto: Musikteam während der Zelttage 2016. (Privat).

## Aus dem Leben Martin Luthers

Im letzten Gemeindebrief haben wir aus dem Leben Martin Luthers berichtet bis zu dem Zeitpunkt, als er ins Kloster gegangen ist. Hier nun der zweite Teil:



### Luthers große Entdeckung

Martin fand auch im Kloster keine Ruhe.

Wie kann er als kleiner Mönch sein Leben auf die unsichtbare Gegenwart Gottes in dieser Welt ausrichten und das auch noch so, dass es Gott gefällt?

Was muss man tun? Was kann ich da leisten für Gott?

Oder habe ich mir da nicht schon viel

zu viel geleistet in meinem Leben?

Genau das ist der springende Punkt. Martin entdeckte mit einem Mal bei dem Arbeiten mit der Bibel: Es ist genau umgekehrt: Nicht ich muss was leisten.

Ich kann auch gar nicht genug leisten, dazu bin ich gar nicht in der Lage. Jesus hat schon alles geleistet. Das ist genug – ein für alle Mal. Ich darf mich beschenken lassen. Dieses Geschenk gilt es anzunehmen.

Und jetzt, wo er das erkannt hat, muss es raus in alle Welt. Diese wunderbar befreiende Erkenntnis kann er doch nicht für sich behalten. Wie sehr hat er sich nicht in seiner Klosterzelle abgemüht Gott zu gefallen, wie sehr hat ihn bis dahin sein Gewissen gemartert, und jetzt endlich der befreiende Blick: Gott hat dich lieb. Du bist ihm sein ein und alles wert. Er schenkt dir einen neuen Anfang. Lass all den alten Murks zurück, vertrau Jesus einfach dein Leben an.

Luther hat sich auf seine Weise im Kloster gemartert, aber den Menschen auf der Straße ging es doch nicht anders, eben auf ihre Weise. Um die Seligkeit zu erlangen, waren sie bereit,

so ziemlich alles zu geben und so war der Ablasshandel wohl eines der lukrativsten Geschäfte der damaligen Zeit.



### 95 Thesen

Man berichtet, Luther habe am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg gehämmert.

Eine wissenschaftliche Diskussion wollte er damit anstoßen, eine globale Reformation ist daraus geworden.

Luther beruft sich dabei auf Jesus, so wie es in der heiligen Schrift steht und bezieht dabei die Erkenntnis ein:

Vor Gott bestehen zu können ist ein Geschenk, das es im Glauben anzunehmen gilt. (Allein Christus, allein die Schrift, allein durch Gnade, allein aus Glauben!)

Und so lautet die erste seiner 95 Thesen:

„Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: ‚Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekom-

men', wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.“

Buße – büßen blieb bei Luther immer von zentraler Bedeutung. Nur sollte das büßen nicht zwanghaft geschehen, nicht institutionell angeleitet, sondern gerne, von Herzen.

Martin Luther erklärte später im kleinen Katechismus:

„Buße tun heißt umkehren in die offenen Arme Gottes. Dazu gehört, dass wir die Sünden herzlich erkennen, vor Gott und in gewissen Fällen auch vor Menschen bekennen, bereuen, hassen und lassen und im Glauben an Jesus Christus in einem neuen Leben wandeln.“



Zuerst waren es seine Studenten, die die Dynamik und Sprengkraft dieser neuen Gedanken erkannten. Dann die Buchdrucker, die bereit waren, diese Botschaft zu vervielfältigen und schließlich die fahrenden Händler, die diese Botschaft hinaus in die Welt trugen.



## Und heute?

Wer sorgt sich heute noch ernsthaft um sein Seelenheil?

Wer müht sich heute noch ernsthaft darum, Gott zu gefallen?

Und dann auch noch Büßen, das ist doch mega-out.

Und so gleicht unser Leben einem Leben auf der Flucht. Ständig unterwegs, alles aus dem Leben herausziehen zu müssen, ja nichts verpassen. Alles setzen wir dran, gut dazustehen.

Nein, nicht die Rechtfertigung Gottes suchen wir, sondern auf Schritt und Tritt versuchen wir uns vor den Menschen zu rechtfertigen, gut dazustehen, uns einen Namen zu machen.

Auch 500 Jahre später ist der Mensch noch immer auf der Suche nach Annahme, nur unter anderen Vorzeichen: Den gnädigen Gott haben wir zur Seite gedrängt, an seine Stelle ist eine unbarmherzige Gesellschaft getreten.

Dabei liegt doch gerade in Luthers Entdeckung die frohe Botschaft, das Evangelium, der Ruf in die Freiheit, der Freiheit, ein geliebtes Kind Gottes zu sein!



02. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels Taufen und dem Posaunenchor	25. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und dem Posaunenchor
09. April	10.00 Uhr Gottesdienst	28. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und dem Musikteam
13. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Passionskonzert mit Christoph Zehender	04. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels mit Abendmahl in Einzelkelche
14. April Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und Abendmahl Gemeinschaftskelch (Wein)	05. Juni Pfingstmontag	10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Kapf
16. April Ostersonntag	06.00 Uhr Auferstehungsfeier Beginn auf dem Friedhof, Abendmahl (Traubensaft)	<b>09. Juni</b>	<b>19.00 Uhr Lobpreisabend im Gemein- dehaus</b>
17. April Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und dem Posaunenchor	11. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst
<b>21. April</b>	<b>19.00 Uhr Lobpreisabend im Gemein- dehaus</b>	18. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Einzelkelche
23. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und dem Musikteam	25. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst Gemeindefest
30. April	10.00 Uhr Konfi-Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Krückels und Taufe	02. Juli	10.00 Uhr Erntebitt-Gottesdienst in Monhardt mit Pfr. Krückels und dem Posaunenchor
07. Mai Konfirmation	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und drei Walddorfer Chören	08. Juli	19.00 Uhr Konzert Kantorei Nagold in der Kirche
<b>12. Mai</b>	<b>19.00 Uhr Lobpreisabend im Gemein- dehaus</b>	09. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und dem Kirchenchor
14. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels mit Taufe	<b>14. Juli</b>	<b>19.00 Uhr Lobpreisabend im Gemein- dehaus</b>
21. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels mit Abendmahl in Einzelkelche	16. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Krückels und Abendmahl in Einzelkelche



## Jubiläen der Chormitglieder

Im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 12. Februar wurden in Walddorf folgende Personen für ihre langjährige Treue im Kirchenchor Walddorf geehrt.

Helene Haizmann, für 56 Jahre Kirchenchormitgliedschaft.

Ebenfalls schon seit vielen Jahren Mitglied des Chores sind:

Mathilde Kübler, 44 Jahre lang im Chor,

und bereits 2009 ausgeschieden, Lieselotte Keppler, ebenfalls seit 44 Jahren Sängerin im Chor, Frau Martha Schmitz, seit 42 Jahren Mitglied des Kirchenchores. Paul Kübler war bis 2008 im Kirchenchor und hat somit 35 Jahre mit seiner Stimme den Chor unterstützt.

Ursula Schöttle feiert 30 jähriges Chorjubiläum, ebenso wie Elsbeth Alber und Hilde Deutschmann.

Gerhard und Gerda Dreier wie auch

Hannelore van Severen singen seit 27 Jahren und Reinhard Kirn feiert 26-jähriges Chorjubiläum.

Marianne Raisch wurde für 25jährige Chormitgliedschaft geehrt.

Auf dem Foto sind von links nach rechts:

Chorleiterin Mareike Schäfer, Paul Kübler, Lieselotte Keppler, Ursula Schöttle, Gerda Dreier, Gerhard Dreier, Marianne Raisch, Hannelore van Severen, Pfarrer Gerolf Krückels und Reinhard Kirn.

Sitzend: Mathilde Kübler, Helene Haizmann, Hilde Deutschmann und Elsbeth Alber.

Es fehlt Martha Schmitz, die ebenfalls eine Urkunde erhielt.



Neue Decke, neues Licht. Gemeindehaus geschmückt für den Weltgebetstag der Frauen.

### Gemeindehaus im neuen Kleid

Nach dem Wasserschaden im Sommer 2015 wurde das Gemeindehaus noch im Sommer 2015 zum Teil saniert. Vor allem im großen Saal hat man die Veränderung deutlich gesehen, denn der Teppich wurde durch einen Vinylboden mit Holzoptik ersetzt. Dadurch ist die Akustik des großen Saals in Mitleidenschaft geraten.

Nach zahlreichen Gesprächen und Beratungen hat Markus Schäfer aus dem Kirchengermeinderat die Initiative ergriffen. Zusammen mit Heinz Gänßle und mit guter Beratung durch Stefan Kopp wurde eine neue Akustikdecke eingesetzt. Und das hauptsächlich in der Adventszeit! Mehr als 550 ehrenamtli-

che Arbeitsstunden wurden erbracht und das Ergebnis kann sich sehen und hören lassen. Die Akustik ist deutlich besser, da der Widerhall stark reduziert ist. Die neuen Leuchten sind dimmbar.

Es haben mitgearbeitet (aufgezählt in der Reihenfolge der Arbeitsstunden): Helmut Volz, Markus Schäfer, Heinz Gänßle, Stefan Kopp, Mihai Berghia, Stefan Max, Stefan Brösamle, Lukas Würster, Mario Dirkes, Michael Skott, Ramatullah Samadi, Rainer Würster, Ben Skott, Stefan Jooß, Christoph Kübler, Gerolf Krückels, Rainer Dietsch, Marcel Roller, Benjamin Volz und Bernd Ohrt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 16.000,-€. Herzlichen Dank an alle fleißigen Männer und den Frauen, besonders Susanne Bast, die als Hausmeisterin die ganze Aktion mitgetragen hat und mit einem fleißigen Team am Schluss das Gemeindehaus wieder auf Hochglanz gebracht hat. Herzlichen Dank auch an alle Spender. Seit Anfang März wird nun der Jugendraum im Untergeschoss gerichtet.

### Danke auch hier für alle gezielten Spenden!



Dreimal Stefan:  
Stefan Jooß, Stefan Max, und mit dem Rücken zum Bild: Stefan Brösamle.  
Es fehlt: Stefan Kopp, ebenfalls ganz treuer Mitarbeiter.



3 Arbeiter aus drei Nationen: Christoph Kübler, Walddorf, Ramatullah Samadi aus dem Iran, Mihai Berghia, ursprünglich Rumäne, seit 2009 in Monhardt.

### Taufen

11.12.2016 Ohrt Bernd

### Hochzeiten

04.12.2016 Christina Petry &  
Jürgen Schreiber

### Bestattungen

21.12.2016 Maul Frieda

† 17.12.2016

02.01. Kopp Renate geb. Zeitter

† 28.12.2016

20.01. Brenner Friedrich

† 14.01.2017

06.03. Stauch Siegfried

† 20.02.2017

13.03. Patzke Edith geb. Jantz

† 27.02.2017

### Konfirmation

Am 7. Mai um 10 Uhr feiern wir  
Konfirmation.

Mit 11 Konfirmanden und  
unseren Chören.

Thema: Löwenherz.



### Gemeindefest

Merken Sie sich vor: dieses Jahr ver-  
anstalten wir ein Gemeindefest am  
Sonntag, den 25. Juni mit Festgot-  
tesdienst, Mittagessen, Programm für  
Kinder und Erwachsene und Kaffee  
und Kuchen.

### Kirche im Grünen

Freunde der Kirche im Grünen aufge-  
passt! Das sind unsere Gottesdienste.

Am Donnerstag, 25. Mai (Christi  
Himmelfahrt) um 10 Uhr unter den  
Linden, nahe Sportplatz. Mit Posau-  
nenchor, anschließend Kaffee.

Am Pfingstmontag, den 5. Juni auf  
dem Kapf am Freizeitheim, zusam-  
men mit der Kirchengemeinde Spiel-  
berg-Egenhausen. Mit Mittagessen.

Am Sonntag, den 2. Juli feiern wir  
Erntebittgottesdienst beim Hof Wüt-  
hrich in Monhardt. Mit Posaunen-  
chor und anschließend Mittagessen.

### Kircheneingang barrierefrei

Noch wissen wir es nicht, wann. Aber  
wir rechnen fest damit, dass wir noch  
in diesem Jahr einen barrierefreien  
Eingang zur Kirche bauen.

Die Gespräche mit der Stadt, dem  
Denkmalamt, dem Land Baden  
Württemberg und der kirchlichen  
Verwaltungsstelle sind weit  
vorgerückt. Seien Sie gespannt!

### Impressum

Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde Walddorf  
Pfarrer Gerolf Krückels, Vorsitzender des  
Kirchengemeinderats, Schulstr. 15,  
72213 Altensteig-Walddorf,  
Tel. 07458 332, Fax 0321-21004316,  
www.kirchengemeinde-walddorf.de  
Druck: Druckerei Zaiser, 72202 Nagold  
Bildnachweis: Pixabay.com & Privat



A photograph of Christoph Zehendner, a middle-aged man with grey hair, wearing a dark brown button-down shirt over a black t-shirt. He is standing in a dimly lit, warm-toned environment, possibly a church or a concert hall, with his right arm raised and hand resting on a textured surface. The background is filled with soft, golden light, creating a dramatic and intimate atmosphere.

Christoph Zehendner  
**ganz nah**  
in concert

**Passionskonzert**  
**am Gründonnerstag,**  
**den 13. April 2017, 19.00 Uhr**  
**Evang. Johanneskirche in Altensteig-Walddorf**

Lieder und Gedanken zur Passionszeit mit Christoph Zehendner (Gesang)

Uli Schwenger (Piano), Torsten Harder (Cello) und Daniel Schwenger (Percussions)

**Vorverkauf 13,00 € (Rathauscafe Nagold, Buch Hammer und Amazing Grace, Altensteig)**

**Abendkasse 15,00 €**